

Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „Silicium“ vom 30. Oktober 2011 13:12

Guten Morgen,

man wird nicht abstreiten können, dass ein und dieselbe Klasse sich bei verschiedenen Lehrkräften komplett unterschiedlich respektvoll benehmen kann. Deshalb ist es auch gerechtfertigt mal ein wenig tiefer zu schauen, warum ein Schüler überhaupt so respektlos der TE gegenüber auftritt und was vielleicht durch ein anderes Auftreten korrigiert werden könnte.

Den grundlegenden Erziehungsstil mal anzudiskutieren erscheint mir da durchaus sinnvoll.

Aus meiner Schulzeit weiß ich, dass es Lehrer gibt, bei denen man sich sichtbare Beleidigungen niemals getraut hätte, wohingegen es Lehrkräfte gab, die regelmässig Opfer solcher dreisten Demütigungen wurden.

Was hat es denn mit Show und Selbstdarstellung zutun, wenn man beschreibt, wie man selber im Unterricht auftritt und was das für Auswirkungen auf die Schülerschaft hat?

Es ist ja auch toll, dass wiederholt auf meine geringe Lehrerfahrung hingewiesen wird, ist ja auch irgendwo okay. Dennoch behaupte ich, dass ich keine zig Jahre Erfahrung brauche um festzustellen, dass es im Kollegium (sowohl aus Schülersicht von damals, als auch aus Sicht von heute) Lehrer gibt, die:

- 1) seit 30 Jahren unterrichten, also genug Erfahrung haben, und denen die Schüler trotzdem über die Bänke gehen
- 2) seit 30 Jahren unterrichten und die Schüler respektvoll sind
- 2) es Referendare gibt, die sofort als Autorität anerkannt werden
- 3) es Referendare gibt, die von Anfang an nicht ernst genommen werden

Zitat von Elternschreck

Beeindruckend war für mich, dass sie trotzdem bei den Schülern sehr beliebt war. Ich denke, unsere Schüler lechzen im Prinzip nach einer starken Klassenführung und Unterrichtsdisziplin.

Dies stimmt sehr mit meiner Erfahrung als Schüler überein. Lehrer, die eine natürliche Autorität vermittelten, streng sein konnte wenn es sein musste, aber ansonsten auch mal für einen Spaß zu haben war, waren bei den Schülern sehr beliebt.

Zitat von Nuffi

Du, ich denke, dass manche Leute hier das Forum auch nur zur Selbstdarstellung benutzen, um anderen zu zeigen, wie toll sie sind und alles im Griff haben! Ich bin da

immer skeptisch, ob das alles im realen Leben auch noch Bestand hat, wenn man die Herrschaften wirklich mal erleben würde...

Natürlich hast Du Recht skeptisch zu sein. Fakt ist aber, dass es den Lehrertypus, der die Klasse im Griff hat, wo andere von den Schülern gedemütigt werden, prinzipiell gibt. Ob jetzt jeder der sagt, dass er zur ersteren Kategorie gehört, tatsächlich so ist, kann natürlich nie jemand überprüfen. Dennoch kann man auch mal in seinem eigenen Kollegium schauen oder an seine eigene Schulzeit zurückdenken und überlegen, welche Eigenschaften hatten die Lehrer, die verarscht wurden und welche Eigenschaften hatten die Lehrer, bei denen sich eine Klasse respektloses Verhalten nicht getraut hat.

Ihr müsst auch nicht denken, dass diese strengen Lehrer der Klasse zwangsläufig ständig Angst gemacht haben, nicht beliebt waren oder keinen guten Draht zu den Schülern hatten. Das ist immer so ein bisschen was unterschwellig unterstellt wird, wenn man sagt, dass man auch mal zeigt wer das Sagen hat. Das hat auch nichts mit Diktatur zutun, die Schüler haben natürlich Mitbestimmungsrecht und werden eingebunden, ABER in Situationen wo jemand über die Stränge schlägt etc. wird Dominanz gezeigt!

Wenn es gut läuft sind diese Lehrer oftmals sehr lustige Typen und kumpelhaft, sobald es aber nötig ist, wird eben auch mal von oben herab angeordnet. Da läuft auch ganz ganz viel über Körpersprache wie Gestik und Mimik, Körperhaltung usw.

Zitat von Powerflower

Problem ist nur, dass es User gibt, die sich von diesen Selbstdarstellungen täuschen lassen und dadurch zu möglicherweise kontraproduktiven Handlungen animiert werden.

Ständig auf Selbstdarstellung oder Show zu pochen ist aus meiner Sicht ein bisschen Selbstschutz, nach dem Motto "Ihr erzählt ja nur, in Wirklichkeit funktioniert Eure Methode sicher nicht".

Aber was wenn doch? Gibt es (unabhängig davon ob ihr Elternschreck oder mir als Neuling abnehmt, dass wir die Klasse "im Griff" haben) denn nicht Kollegen, bei denen ihr wisst, dass sie eine schwierige Klasse unter Kontrolle haben können?

Zitat von Powerflower

Ich hatte im Referendariat eine sehr schwierige Klasse mit Schülern, die mich auch beleidigt haben. Später habe ich die Schulleitung hinzugeschaltet. Ich muss sagen, dass das zwar halbwegs geholfen hat, aber meine Autorität nicht wirklich erhöht hat. Die Schüler benahmen sich nur, weil sie die Autorität der Schulleitung fürchteten. Besser wäre es gewesen, wenn ich das allein in den Griff bekommen hätte.

Sicherlich hast Du vollkommen recht, es wäre besser gewesen das selbst in den Griff zu bekommen. Warum die Schüler sich auf einmal besser benahmen schreibst Du auch, sie fürchteten die Autorität der Schulleitung. Man könnte auch sagen, sie haben die Autorität der Schulleitung zumindest anerkannt.

Wie hättest Du das denn besser in den Griff bekommen können? Abstrakt gesagt, indem die Schüler eben Deine Autorität anerkennen. Wie das funktioniert, das diese das tun, ist natürlich nicht einfach!

-> Und genau zu diesem "Wie muss man auftreten, damit Schüler einem nicht auf der Nase rumtanzen" haben Elternschreck und ich unsere Erfahrungen und Beobachtungen preisgegeben. Elternschreck sicher aus viel Unterrichtserfahrung heraus, ich aus weniger Unterrichtserfahrung, dafür aus Leitung des Jugendtrainings (Fußball mit einigen halbstarke Testosteronbomben) und Reflektion des Verhaltens der Lehrer meiner Schulzeit, die ihre Klassen im Griff hatten.

Ich behaupte auch gar nicht, dass jeder Lehrer so sein muss um seine Klasse im Griff zu haben, manche haben andere Methoden. Die von Elternschreck beschriebene Art und Weise ist aber EINES der Rezepte, die gut funktionieren. Die Mischung aus Kumpeltyp, der lustig und cool ankommt, aber bei Bedarf auch sehr klar Dominanz zeigen kann, funktioniert für viele, die es authentisch rüberbringen können.

Warum tut ihr das als Show ab? Es ist doch einfach eine Lehrerpersönlichkeit bzw. ein Lehrerverhalten mit Vorzügen (und natürlich Schwächen), die man diskutieren kann.

Oder ist das für Euch schon eine Lehrerpersönlichkeit die sich mit Eurem Konzept so gar nicht vereinbaren lässt?!

Für den konkreten Fall sagt mir mein Verständnis eben, dass das Ignorieren der Beleidigung, wie hier von manchen vorgeschlagen wurde, zu einer massiven weiteren Ausartung der Respektlosigkeit führen wird.

Auch die offizielle Nachweisbarkeit, ob es der Schüler tatsächlich war und ob dies vor einer Schulleiterkonferenz oder wo es dann darum ginge bestand hätte, interessiert mich erstmal nicht. Ich würde eben nicht in einen offiziellen Rahmen gehen damit, wo dann die Juristen auf den Plan treten und Spitzfindigkeiten suchen. Wenn ich selbst, wie die TE, 100% überzeugt bin, dass es der Schüler war (anhand der Schrift und weil er schon mehrfach so respektlos zu mir war etc.), dann werde ich mir den einfach nach der Stunde (vermutlich ich persönlich sogar direkt während der Klausur) vornehmen.